

Wohin steuert die Finanzpolitik nach der Wahl?

Die Bundestagswahl am 18. September 2005 hat den Parteien ein schwieriges Ergebnis beschert, das viele Koalitionsmöglichkeiten eröffnet und Partner der verschiedenen politischen Lager zu einer Zusammenarbeit zwingt. Nach ersten Sondierungsgesprächen rückt eine große Koalition zwischen SPD und der Union näher. Weil die Steuerpolitik im Wahlkampf ein breites Spektrum einnahm, ist ein Blick interessant, wie die mittelfristige finanzpolitische Perspektive einer großen Koalition nach den Eckpunkten der Parteiprogramme aussehen könnte.

Leistungsbewertung nach Zielvereinbarungen?

Ein Grundsatz des Gesetzentwurfs zur Strukturreform des öffentlichen Dienstrechts zielt auf die Verstärkung der leistungsbezogenen Bezahlung – ebenso der TVöD, der für den Bund und die Kommunen am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist. Daher ist es für die DSTG besonders bedeutsam, ein System für die Leistungsbewertung zu finden, das an objektiven Kriterien ansetzt, transparent ist und bei den Beschäftigten Akzeptanz findet. Für eine Machbarkeitsstudie hat die dbb akademie fachbezogene Arbeitsgruppen berufen - für den Bereich Steuern und Finanzen arbeiten DSTG-Kolleginnen und -Kollegen mit. Die Überlegungen der Arbeitsgruppe sind noch nicht abgeschlossen. Dennoch wurden Gedankenmodelle mit den Oberfinanzpräsidenten diskutiert. Übereinstimmend wurde dabei festgestellt, dass ein flächendeckendes Zielvereinbarungsverfahren verwaltungswirtschaftlich nur schwer zu realisieren ist, weil diese Verfahren sehr zeitaufwendig sind.

Präsidentenwechsel im Bundesamt für Finanzen

Der Präsident des Bundesamtes für Finanzen, Jochen Wendelstorf, ist nach 35jähriger Tätigkeit in der Bundesfinanzverwaltung in den Ruhestand getreten.

Über vorstehende und weitere Themen werden Sie umfassend informiert in unserem „DSTG magazin“.